

Nachhaltige Praxisführung

Kleine Maßnahmen für einen großen Unterschied.

Wie sehr bestimmen ökologische Aspekte Ihre Praxisabläufe? Eine nachhaltige Praxisführung ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern kann sich auch wirtschaftlich bezahlt machen. Erfahren Sie, an welchen Stellschrauben Sie hierfür drehen können.

Oftmals sind es schon kleinere Veränderungen, die spürbare finanzielle Einsparungen ermöglichen. Hier sind einige praktische Ideen und Tipps für Ihre Praxis:

Entsorgungsmanagement

Wie kann Ihre Praxis Abfall vermeiden?

- Bei Materialbestellungen möglichst auf Sammelbestellungen, Großpackungen und regionale Lieferanten setzen.
- Wenn möglich Mehrweg-Versandssysteme wählen – das spart Kartontage und verringert somit den Ressourcenverbrauch.

Energieverbrauch

Bei den aktuellen Energiekosten liegt es nicht nur im Interesse der Umwelt, zu sparen. Was können Sie tun?

- Kippschalter nutzen und bei Betriebschluss alle Stromquellen komplett abschalten. Hierzu gehören auch Kaffeemaschinen oder Mikrowellen im Pausenraum.
- Nur Geräte einschalten, die tatsächlich benötigt werden. Zum Beispiel den Thermodesinfektor bis zur vollen Beladung ausgeschaltet lassen.

Gerätewartung

Aufgrund der hohen Hygienevorschriften gibt es hier von vornherein höhere Aufwendungen. Dennoch sind kleine Optimierungen möglich:

- Bei Ultraschallgerät und Co. die Herstellerangaben und empfohlenen Dosierungen genau einhalten.
- Statt einmalig verwendeter Schutzverpackungen aus Kunststoff besser Sterilcontainer verwenden.

Digitalisierung

In der Automatisierung und Digitalisierung von Abläufen steckt hohes Einspar- und Nachhaltigkeitspotenzial:

- Online-Terminbuchungssysteme reduzieren den Verwaltungsaufwand und sparen Papierkosten.

- Bilddaten für das Team direkt in der Cloud zur Verfügung zu stellen, spart unnötige Transportwege und schont Ressourcen.
- Im nächsten Schritt dann Dokumente über ein eigenes Patientenportal digital bereitstellen, statt auszudrucken.

Mit einer nachhaltig aufgestellten Praxis stellen Sie die Weichen für den Erfolg Ihrer Praxis. Nachhaltigkeit hört nicht bei zahnmedizinischen Versorgern auf: Auch Hersteller von Dentalprodukten sind hier in der Verantwortung.

Nachhaltigkeit bei LISTERINE®

Deshalb arbeitet auch LISTERINE® stets an der Optimierung der Gesunderhaltung von Mensch und Umwelt. So sind die Flaschen der LISTERINE® Mundspülungen zu 100 Prozent recycelbar* und bestehen zudem zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff (PCR) – somit werden jedes Jahr rund 3.500 Tonnen Neu-Plastik eingespart.¹ LISTERINE® arbeitet kontinuierlich an Lösungen, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern: Seit 2023 werden die Mundspüllösungen mit 100 Prozent Ökostrom (aus Wind- und Solarkraft) in Europa hergestellt.

Die häusliche Prophylaxe verbessern

Den Zusatznutzen von Mundspüllösungen mit ätherischen Ölen bestätigt auch die deutschsprachige S3-Leitlinie *Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis*.² Die einzigartige Kombination aus bis zu vier ätherischen Ölen (Eukalyptol, Thymol und Menthol sowie Methylsalicylat) in den LISTERINE® Mundspülungen bekämpft bei zusätzlicher Anwendung zum Zähneputzen 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien. Außerdem können die Mundspülungen auch über einen längeren Zeitraum verwendet werden, ohne dass Verfärbungen der Zähne zu erwarten sind² oder die Mundflora aus dem Gleichgewicht gerät.³

Mit über 150 wissenschaftlichen Studien ist LISTERINE® die weltweite Nummer-1-Mundspülungsmarke.⁴ 



© shutterstock / 1181366400



Quelle: Johnson & Johnson/LISTERINE®

*Sicherheitssiegel ausgenommen. Umwelttipp: mit geschlossenem Deckel auf der Flasche entsorgen.

Literatur:

¹ Basierend auf EMEA LISTERINE® 2020 Umsatzvolumen.

² DG PARO, DGZMK, S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Reg.-Nr.: 083-016. Stand: Nov. 2018.

³ Minah GE et al. J Clin Periodontol 1989; 16:347–352.

⁴ Euromonitor International Limited; Körperpflegeprodukte Ausgabe 2021, gemäß der Kategoriendefinition für Mund-/Zahnspülungen, Einzelhandelsumsatz zum Endverkaufspreis, 2020 Daten.

Folgen der Pandemie in der internationalen Zahnärzteschaft

Auswirkungen von COVID-19 auf die zukünftigen Karrierepläne von Zahnärzten.

Die anhaltenden Veränderungen in der Zahnheilkunde durch die COVID-19-Pandemie sind eine Herausforderung für Zahnarztpraxen, öffentliche zahnärztliche Versorgungssysteme und die Kliniken der Hochschulen.¹⁻³ Die Pandemie hat zudem Auswirkungen auf die Zukunftspläne von Zahnärzten auf der ganzen Welt.⁴ Diesbezüglich gaben 81,96 Prozent der befragten Zahnärzte an, dass die COVID-19-Pandemie einige Auswirkungen auf ihre Karrierepläne hatte; 77,96 Prozent der Befragten erwogen, die Arbeitszeit zu reduzieren,

26,54 Prozent, vorzeitig in den Ruhestand zu gehen, und 34,17 Prozent, die Patientenversorgung aufzugeben, entweder durch einen Karrierewechsel (18,15 Prozent) oder durch den Wechsel in eine nichtklinische zahnärztliche Position (16,02 Prozent).⁵ Ohne Zweifel war die COVID-19-Pandemie eines der katastrophalsten Ereignisse der jüngeren Geschichte der Menschheit und verursacht immer noch Unsicherheit über die persönliche und berufliche Zukunft. In einer Studie während des COVID-19-Ausbruchs wurden italienische Zahnärzte

befragt und es wurde festgestellt, dass 66,6 Prozent über ihre berufliche Zukunft besorgt waren.⁶ Die meisten Zahnärzte erwogen, ihre Arbeitszeit zu reduzieren oder die Patientenversorgung aufzugeben. Dies könnte auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, wie z. B. höheren Stress, dem sie bei der Arbeit ausgesetzt sind, die Angst, die Infektion auf ihre Familien auszubreiten, oder die finanzielle Belastung durch zusätzliche Schutzausrüstung und Hygienematerialien.⁷ Da das Alter als Risikofaktor für die Schwere der Erkrankung und den Tod durch COVID-19 gilt,⁸ könnte dies der Grund für die hohe Zahl von Zahnärzten sein, die eine vorzeitige Pensionierung erwogen. Laut der BZÄK zählen zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie seit 2020 in Deutschland: Umsatzrückgang, Kurzarbeit und Einbruch der Vorsorgeuntersuchungen. Die COVID-19-Pandemie hat die Karrierepläne von Zahnärzten beeinträchtigt, wobei die Auswirkungen bei älteren und selbstständigen Zahnärzten, die eine Einzelpraxis haben, größer waren. 

Literatur:

¹ Dhima M, Petropoulos VC, Han RK, Kinnunen T, Wright RF (2012): Dental students' perceptions of dental specialties and factors influencing specialty and career choices. J Dent Educ 76, 562–573.

² Desai BK (2020): Clinical implications of the COVID-19 pandemic on dental education. J Dent Educ 84, 512.

³ Artese F. (2020): COVID-19 pandemic unveiling the opportunities and challenges in orthodontic training. Dental Press J Orthod 25, 7–8.

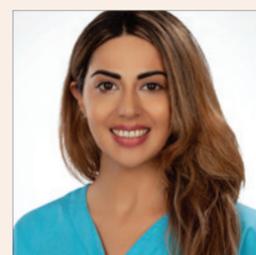
⁴ Qabool H, Sukhia RH, Fida M (2021): Knowledge and awareness of dental specialists, general dentists, and dental assistants regarding SARS-CoV-2. Dent Med Probl 58, 285–290.

⁵ Plaza-Ruiz, S. P., Barbosa-Liz, D. M., & Agudelo-Suárez, A. A. (2022): Impact of COVID-19 on the future career plans of dentists. Dental and medical problems 59, 155–165.

⁶ Sinjari B, Rexhepi I, Santilli M, et al. (2020): The impact of COVID-19 related lockdown on dental practice in Central Italy – outcomes of a survey. Int J Environ Res Public Health 17, 5780.

⁷ Vergara-Buenaventura A, Chavez-Tuñon M, Castro-Ruiz C (2020): The mental health consequences of coronavirus disease 2019 pandemic in dentistry. Disaster Med Public Health Prep14, e31–e34.

⁸ Wu P, Hao X, Lau EHY, et al. (2020): Real-time tentative assessment of the epidemiological characteristics of novel coronavirus infections in Wuhan, China, as at 22 January 2020. Euro Surveill 25, 2000044.



ZÄ Hülya Karaköse

Zahnatelier 15
Zahnheilkunde + Praxislabor
Beethovenstraße 15
34346 Hann. Münden
Deutschland
Tel.: +49 5541 1062
www.zahnaerzte-muenden.de

